

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	27.11.2019	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	14.01.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubau Rettungswache Sennestadt Vorstellung der Planungen

Sachverhalt:

Hintergrund:

Im südöstlichen Bielefelder Stadtgebiet ist zur Versorgung u. a. der Stadtteile Dalbke, Eckhardtshaus, Heideblümchen und Sennestadt eine weitere Rettungswache notwendig, da dieser Bereich nicht hinreichend schnell durch den jetzigen Standort Feuer- und Rettungswache 2 (Süd) versorgt werden kann. Auch die seit Jahren praktizierte Versorgung von Teilbereichen des Stadtbezirks Sennestadt durch die Standorte Schloß Holte-Stukenbrock im Kreis Gütersloh bzw. Oerlinghausen im Kreis Lippe führte nicht zu einer umfassenden Einhaltung der vorgegebenen Hilfsfrist. Eine Verbesserung der Situation kann nur durch die Einrichtung einer neuen Rettungswache in diesem Bereich erzielt werden.

Der Immobilienservicebetrieb hat seit Sommer 2019 als Interimslösung für die Stationierung eines Rettungswagens in der Industriestr. 45 Räumlichkeiten auf einem Betriebsgelände angemietet. Geplant ist langfristig ein Rettungswachen-Neubau am Feuerwehrhaus der Löscharbeit Sennestadt in der Altmühlstr. 32. Die neue Wache wird die Vorgaben einer Lehrrettungswache erfüllen können und ist planerisch so ausgelegt, dass die Unterbringung von zwei Rettungswagen möglich ist.

Beschreibung der Baumaßnahme:

Der Neubau der Rettungswache wird als eigenständiger Baukörper auf dem Grundstück des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses errichtet.

Das zweigeschossige Gebäude in Form eines rechteckigen Riegels beinhaltet im Erdgeschoss die Sozialbereiche mit WC's, Duschen und Umkleiden, einen Büroraum, einen Apothekenraum, zwei Lagerräume und einen Technikraum.

Am Kopfende zur Straße gibt es außerdem noch einen Müll- und Fahrradabstellplatz.

Im Obergeschoss befinden sich die erforderlichen sechs Ruheräume, ein Aufenthaltsraum, sowie ein Dusch- und WC-Raum. Die Ruheräume liegen alle auf einer Seite des Treppenraumes. Der Aufenthaltsraum mit Balkon liegt auf der anderen Seite des Treppenraumes in Richtung Waldrand nach Nordwesten.

Mittig an dem zweigeschossigen Gebäuderiegel fügt sich die eingeschossige Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen an. Die Ausrichtung erfolgt zum Bestandsgebäude.

Im Übergangsbereich zwischen der Fahrzeughalle und dem Hauptbaukörper gibt es einen „Schwarzbereich“, für Männer und Frauen getrennt, durch den kontaminierte Personen nach Ablage der Oberbekleidung über den Flur auf kurzem Wege in die Umkleiden und Waschräume gelangen können. Dieser Raumgruppe angegliedert gibt es noch einen Desinfektionsbereich, ebenfalls direkt von der Halle aus zugänglich.

...

Zur Vermeidung zusätzlicher Lärmbelästigung durch rückwärtsfahrende, signalgebende Einsatzfahrzeuge wird die Halle durchfahrbar mit getrennter Zu- und Ausfahrt geplant.

Die technische und bauliche Ausstattung ist funktionsorientiert. Im Hallenbereich erfolgen die Elektro- und Heizungsinstallationen sichtbar auf der Wand. Die Erwärmung der KFZ-Halle erfolgt über eine Deckenluftheizung. Jedes Fahrzeug erhält eine Abgassauganlage.

Der Hauptbaukörper und die angebaute Fahrzeughalle erhalten ein Flachdach.

Die Außenwände werden mit einer hinterlüfteten Vorhangsfassade aus Tonziegeln versehen. Die zum Teil großen Fensteröffnungen werden mit Aluminium- oder Holz-Aluminiumfensterelementen verschlossen.

Die Räume im Sozialgebäude erhalten einen Estrichbelag, geschliffen und versiegelt. Lediglich die Dusch- und Waschräume werden mit einem Fliesenbelag versehen. Für den Fußboden der KFZ-Halle ist ein Hartstoffestrich oder ein Belag aus Klinkerfliesen vorgesehen. Die erforderlichen Stellplätze werden im Zufahrtsbereich entlang der Giebelwand des Bestandsgebäudes angeordnet.

Das Baubudget des ISB beträgt 715.000 €.

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2020 begonnen und voraussichtlich im Sommer 2021 beendet werden.

Die abgestimmten Entwurfspläne befinden sich in der Anlage.

Anlagen

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss